

Control



22. Control
Die internationale
Fachmesse für
Qualitätssicherung

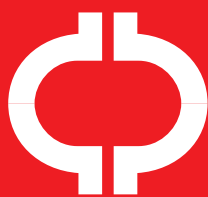
22. - 25. APRIL 2008
Neue Messe Stuttgart

Ausstellungsschwerpunkte:

- Messtechnik
- Werkstoffprüfung
- Analysegeräte
- Optoelektronik
- QS-Systeme
- Organisationen
- Industrielle Bildverarbeitung

Fachseminare und Aussteller-Forum:
Themenübersicht finden Sie im Internet unter
www.control-messe.de

Veranstalter:



SCHALL
MESSEN FÜR MÄRKTE.

P.E. Schall GmbH & Co. KG

Gustav-Werner-Straße 6 · D - 72636 Frickenhausen · Tel. +49 (0) 7025.9206 - 0
Fax +49 (0) 7025.9206 - 620 · control@schall-messen.de · www.schall-messen.de

Mitglied in den Fachverbänden:



Veranstaltungsort:

Neue Messe Stuttgart · Messeplazza · 70629 Stuttgart

Webmation-Projekt abgeschlossen

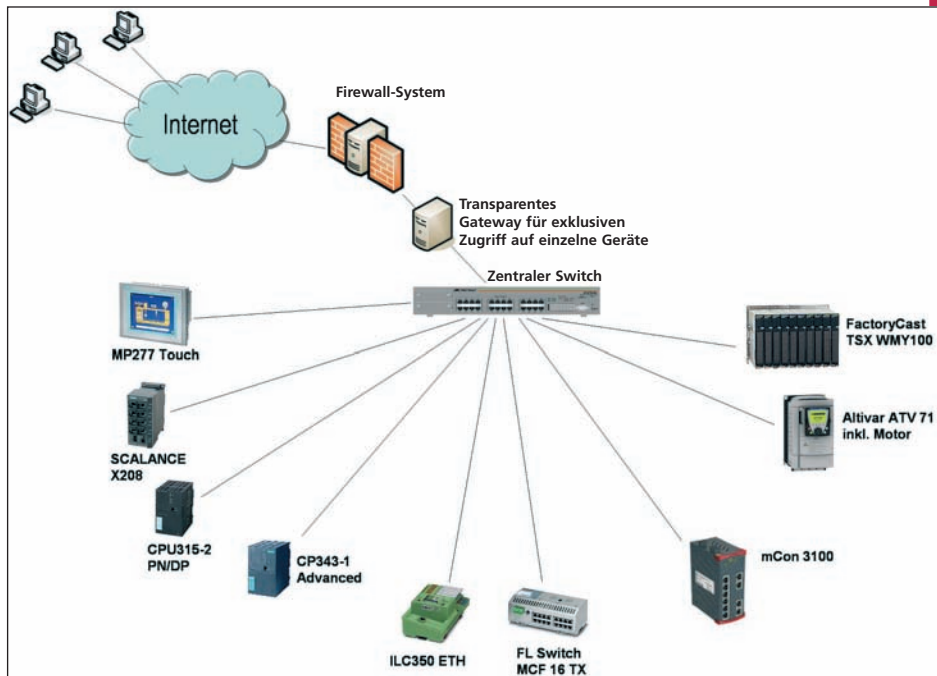
Mit einem Industrieforum am Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln fand das Projekt Webmation offiziell seinen Abschluss. Ziel der dahinter stehenden Arbeiten: Die Bewertung des Einsatzes von Web-Technologien in der Automation.

Vor fast genau zwei Jahren haben sich sechs Industriefirmen und zwei Hochschulen aus dem Arbeitskreis Systemaspekte des ZVEI im Rahmen eines „Spin-off“ ans Werk gemacht, um gemeinsam Fragen nachzugehen wie: Was können Web-Technologien in der Fabrik- oder Prozessautomation leisten? Wo sind die Grenzen? Was ist beim Einsatz zu beachten?

Als erstes Resultat des vom Land Nordrhein Westfalen geförderten Forschungsprojektes namens Webmation wurde bereits im September 2006 ein Leitfaden veröffentlicht, der Herstellern wie Anwendern als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der unterschiedlichsten Web-Technologien dienen soll. Dass die Orientierung hier nicht leicht fällt, macht Prof. Dr. Frithjof Klasen, Projektleiter von Webmation und zugleich Leiter des Instituts für Automation & Industrial IT an der FH Köln, unter anderem daran deutlich, dass es mittlerweile an die 100 denkbare, visuelle Interfaces für web-basiertes Bedienen & Beobachten gibt; im Umfeld der M2M-Kommunikation sind es weit über 30. Die Komplexität der Thematik zeigt sich auch daran, dass die Projektpartner rund 50 % ihrer Zeit allein auf die Entwicklung einer geeigneten Methodik verwendet haben, wie sich die unterschiedlichsten Aspekte der Web-Technologien – angefangen bei den Dokumen-



Webmation-Projektleiter Prof. Dr. Frithjof Klasen stellt klar: „Nicht alles, was einen Web-Server beinhaltet, kann auch bedenkenlos im Internet verwendet werden.“



Anhand der Technologiefarm lassen sich unterschiedlichste Geräte via Internet bedienen und beobachten – vom Bedienterminal, über diverse Steuerungen bis hin zum Frequenzumrichter.

ten-Technologien, über die server- und client-seitigen Technologien bis hin zu den diversen Kommunikationsprotokollen – sinnvoll gegenüberstellen beziehungsweise bewerten lassen.

Der besagte ZVEI-Leitfaden ist nur ein Ergebnis von Webmation. Darauf aufsetzend ist am Campus Gummersbach zudem eine Technologiefarm in Form einer Demo-Applikation mit realen Automatisierungskomponenten unterschiedlicher Hersteller entstanden, anhand derer Interessierte die Wirkungen und das Verhalten der verschiedenen Implementierungsmöglichkeiten online erproben können. Und nicht zuletzt wurde mit der Abschlussveranstaltung eine Datenbank in Form einer „Knowledge-Map“ auf der Internetseite www.webmation.de freigeschaltet, welche als interaktive Web-Applikation eine gezielte Auswahl und vergleichende Gegenüberstellung der im

Print-Leitfaden vorgestellten Technologien, Funktionen und Bewertungsaspekte sowohl aus einer technologie-, als auch aus einer funktions-orientierten Perspektive ermöglicht.

Der offizielle Abschluss des Projektes heißt nach einhelliger Meinung der beteiligten Partner jedoch nicht, dass es beim Thema Web-Technologien in der Automation keinen weiterer Forschungsbeziehungsweise Entwicklungsbedarf mehr gibt. Als künftige Herausforderung sieht Klasen beispielsweise die Standardisierung von Anfrage-Syntax und -Semantik oder auch die Frage der Browser-Kompatibilität der Vielzahl am Markt erhältlicher, web-fähiger Automatisierungskomponenten. Weiterhin seien im Zuge von Web 2.0 neue Ansätze für Web-Clients im Entstehen, die nicht mehr browser-basiert sind und einen schnelleren Zugriff auf Web-Anwendungen ermöglichen. Auch dem Thema Security, mit dem sich mittlerweile eine Reihe industrieller Organisationen befassen, gelte es nach wie vor besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dies zeigt allein schon das Beispiel der Technologiefarm: „Pro Monat verzeichnen wir rund 20 000 Angriffe auf unsere Test-Applikation“ – betont Klasen abschließend.

gh

Die Projektpartner

ABB, CodeWrights, FH Köln, Harting, Phoenix Contact, Schneider Electric, Siemens, TU Dresden, ZVEI

(Bild: Computer & AUTOMATION, Grafik: FH Köln)

ABENTEUERLICHE DATENKOMMUNIKATION HAT IN MEINEM JOB KEINE CHANCE –

IN MEINEM URLAUB SCHON.



Kabellose SAI Bluetooth-Kommunikation von Weidmüller bietet dort höchste Sicherheit und maximale Freiheit, wo sie wirklich gebraucht wird:

- Störfeste Datenkommunikation ohne Kabel
- Volle Netzwerktransparenz
- Komfortable Adresseinstellung
- Umfangreiche Diagnose und Statusanzeigen auf jedem Modul
- Konfiguration als Standardkomponenten im Feldbus, z. B. PROFIBUS DP
- Bewährte M12-Anschlusstechnik



Halle 11 · Stand B 60

Weitere Informationen unter:
www.weidmueller.de/de/sai
ie-support@weidmueller.de